

Darmstädter Echo, 24.05.2012

Reise durch das Leben

THEATER Pfungstädter Ebert-Schüler
präsentieren eigenes Stück – Heute Aufführung

PFUNGSTADT. „Alles hat seine Zeit – szenische Reise durch das Leben“ haben Schüler und Lehrer der Theaterkurse an der Pfungstädter Friedrich-Ebert-Schule ihr Projekt genannt, das sie gemeinsam in Szene setzten.

Theaterkurse sind an der Friedrich-Ebert-Schule in Pfungstadt der absolute Renner, sagt Johannes Kollmann. Er hat zusammen mit seinen Kollegen Wilma Niederhofer, Mi Jin Park-Assem und Ralf Müller-Veit die Szenen mit den Schülern einstudiert. „Wir hatten zu Schuljahresbeginn so viele Anmeldungen, dass wir gleich drei parallele Kurse in den Klassen acht und neun bilden mussten“, berichtet er.

Es wurden daher jeweils Schwerpunkte gesetzt. Einige Schüler befassen sich mit dem szenischen Spiel, andere mit

Tanz und Pantomime oder der Technik für Ton und Licht.

Für das Ziel, eine aufführungsreife Einstudierung zu erreichen, haben sich die Gruppen dann ein übergreifendes Thema gesucht. „Gefühl“ steht nun über dem Konzept, das gleichsam das ganze Leben von der Kindheit bis ins Alter einschließt. Erlebnisse wie der Bau eines Schneemanns, die erste Liebe und Enttäuschungen, Streit, Hass, Angst und Langeweile werden dargestellt.

Die Darsteller sind bis auf eine Ausnahme Mädchen. Die Jungen haben sich überwiegend für die Technik entschieden. Einig sind sich alle: „Es macht einfach Spaß, hier mitzuarbeiten.“ *ste*

Wann und wo „Alles hat seine Zeit – szenische Reise durch das Leben“ wird heute (24.), um 20 Uhr, in der Schulaula der Ebert-Schule gezeigt.